



# IhF – mehr als nur Mini-Module

Thoraxschmerz, KHK

## IhF-Mini-Modul „Thoraxschmerzen“

Welche Konsequenzen hat die kritische Bewertung diagnostischer Tests zur Frage akut bedrohlicher Erkrankungen des Thorax, die in der Hausarztpraxis eher selten sind (niedrige Prävalenz/geringe Vortestwahrscheinlichkeit)?

An zwei Fallbeispielen wird die hausärztliche Arbeitsweise auf wissenschaftlicher Grundlage und erlebter Anamnese individuell realisiert (Evidenzbasierte Indikation von Maßnahmen, weitere Optionen).

Der angemessene Umgang mit diesem oft problematischen Beschwerdebild ist Kennzeichen der hausärztlichen Arbeitsweise (abwendbar gefährlicher Verlauf, Differenzial- und Stufendiagnostik). Welche Möglichkeiten der Akutversorgung und Weiterbehandlung kommen in der Praxis nach Ausschluss bedrohlicher Ursachen für den Thoraxschmerz in Frage? (Behandlung auch nicht-kardialer Beschwerden, Wechsel der Versorgungsebene).

Das Mini-Modul wird durch eine Kurzinfor der beiden Bereiche „basic“ (Basiswissen) und „update“ (Neues/Wichtiges), einen Patientenflyer und eine Literaturübersicht ergänzt.

*Prof. Dr. Armin Wiesemann, Östringen*


## Koronare Herzkrankheit (KHK) / DMP

In diesem Modul werden anhand der „Nationalen Versorgungsleitlinie Chronische KHK“ die wesentlichen Aspekte zur Behandlung des Krankheitsbildes KHK durch den Hausarzt dargestellt. Zusätzlich werden Inhalte, Modalitäten und Tätigkeiten zum DMP sowie praxisrelevante Umsetzungsstrategien für die Chronikerbetreuung vorgestellt.

Die Wahrscheinlichkeit einer KHK ergibt sich aus der Beschwerdeschilderung, Alter, Geschlecht und den weiteren Risikofaktoren mit Hilfe entsprechender Scores zur Risikostatifizierung. Die Verdachtsdiagnose KHK kann durch weitergehende Untersuchungen, zuerst vor allem durch die Ergometrie, ersatzweise durch Stressecho und bildgebende Verfahren, gestellt werden. Das Pro und Kontra für interventionelle Diagnostik und Therapie wird vorgestellt, ebenso die nichtmedikamentöse und medikamentöse Therapie. Dabei ist zwischen Maßnahmen zur Prognoseverbesserung oder lediglich zur Beschwerdeminderung zu unterscheiden. Die Evidenz für Varianten der Thrombozytenaggregationshemmer und die lipidsenkende Therapie werden dargestellt.

Das Mini-Modul wird durch eine Kurzinfor der beiden Bereiche „basic“ (Basiswissen) und „update“ (Neues / Wichtiges), einen Patientenflyer und eine Literaturübersicht ergänzt. Für die Arbeit im Qualitätszirkel bzw. für die Seminarfortbildung kann die Lernerfolgskontrolle genutzt werden.

*Dr. Diethard Sturm, Prof. Dr. Armin Wiesemann, Dr. Stefan Bilger*



Institut für hausärztliche Fortbildung  
im Deutschen Hausärzterverband (IhF) e.V.  
Von-der-Wettern-Str. 27 · 51149 Köln  
Tel.: 0 22 03 / 57 56 10 30  
Fax: 0 22 03 / 57 56 70 00  
ihf@hausarztverband.de  
www.hausarztverband.de